

# Markt Thüngen



Niederschrift über die 2. Sitzung des Marktgemeinderates am Freitag, 23. Januar 2015 im Lehrerzimmer der Grundschule Thüngen

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit nach Artikel 47 (2) GO fest.

## **TAGESORDNUNG**

### Öffentliche Sitzung:

#### **1. Information durch die Energieberaterin Frau Peters**

##### **Sachverhalt:**

Bürgermeister L. Strifsky eröffnet die heutige Sitzung. Er begrüßt Frau Dipl.-Ing. Roswitha Peters zum heutigen Termin und gibt einen kurzen Überblick über die Gesamtsituation des Schulgebäudes. Seit der Fertigstellung vor ca. 40 Jahren wurde lediglich eine Dachsanierung durchgeführt, ein neuer Ölbrenner eingebaut. Im Großen und Ganzen wurden nur kleine Ausbesserungsarbeiten vorgenommen um die Bausubstanz bzw. den Schulbetrieb aufrecht zu erhalten.

Energiebetrachtung, Energieeinsparpotential sowie über Außendämmung etc. wurden noch nicht eingehend untersucht. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben, z.B. Energieeinsparverordnung muss jedoch umgedacht werden. Bei der vorangegangenen Besichtigung des Marktgemeinderates wurde daher gebeten einen unabhängigen Energieberater(in) zum Sachverhalt zu hören und ggf. über Lösungsmöglichkeiten nachzudenken bzw. zu diskutieren. Herr Strifsky erteilt Frau Peters das Wort. Frau Peters erläutert dem Gremium, das aufgrund der ihr vorliegenden Zahlen der Öl als auch der Stromverbrauch beträchtlich zu hoch sind. In Schulen sollte die Beleuchtung effektiver gestaltet werden. Zu beheizen sind rd. 3500 m<sup>2</sup> Fläche. Einsparpotential sind bei Beleuchtung, Heizung, Fenster, Dämmung, und Bauphysik zu erwarten.

**Abstimmungsergebnis: o. A.**

#### **2. Sanierung der Grundschule; Besichtigung der Heizungsanlage; Beratung**

##### **Sachverhalt:**

Bei der Besichtigung wurden vom Gremium verschiedene Möglichkeiten aufgezählt, wobei hier noch keine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung erfolgt ist. Die Aufzählung hat keine Priorität, die Möglichkeiten müssen noch eingehend überprüft werden!

Bei Neukonzipierung der Heizung, welche 1. Priorität hat, wird diskutiert:

Blockheizkraftwerk mit Öl/Gas, Pelletkessel oder Hackgutheizkessel befeuert. Öl oder Gasbrennwertkessel, Wärmetauscher evtl. für Brauchwasser, Elektrowarmwasserspeicher, Verzicht auf Boiler wegen Legionellengefahr, Einbeziehung der bestehenden Ölheizung zur Übernahme der Spitzenlast mit Einbau einer Pelletheizung.

Evtl. Abbau der Öltanks, Gasbrenner bzw. Gasstation in extra Gebäude auf dem Gelände, außerhalb des Gebäudes, zu errichten. Diese Möglichkeiten der Gebäudeheizung werden im Laufe

der Besichtigung andiskutiert. Auf Solar bzw. Photovoltaikheizung solle gänzlich verzichtet werden. Die Beleuchtung der Klassenzimmer und Flure mit Leuchtmittel ist in die Einsparüberlegungen mit einzubeziehen.

**Beschluss:**

Frau Peters wird gebeten aufgrund der heutigen Besichtigung eine Wärmebedarfsberechnung mit Untersuchung des Einsparpotentials wirtschaftlich und der wirtschaftlich günstigsten Heizungsanlage mit Brennstoffen zu ermitteln. Anhand der Besichtigung und der vorhandenen Unterlagen wird Frau Peters beauftragt eine Honorarvereinbarung für die Energieberatung bzw. Kostenschätzung für die erforderlichen Untersuchungen im Schulgebäude vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis: 7 : 0**

**3. Sanierung der Grundschule;  
Sanierung der Sanitäranlage; Beratung**

**Sachverhalt:**

Im Zuge der weiteren Besichtigung wurde festgestellt, dass in den WC-Anlagen ebenfalls Handlungsbedarf besteht. Auch hier sollte eine energetische Betrachtung durchgeführt werden. Das bestehende, über 40 Jahre alte Gebäude, hat in den WC-Anlagen unangenehme Gerüche. Ob im Boden, bzw. Fußboden, bereits Schimmelbelastungen vorhanden sind, sollte näher untersucht werden. Es gibt Funktionsmängel an den Wasserhähnen, Vom Gremium wurde gebeten, die Druckspüler abzubauen und die Kinder-WC´s mit Spülkästen neu auszustatten. Die kompletten Sanitäranlagen Mädchen- bzw. Jungen-WC´s sollen erneuert werden. Auch muss in diesem Zusammenhang die Behindertengerechtigkeit der Anlage mit überprüft werden. Über die Lehrkräfte-WC`s wurde an diesem Nachmittag nicht diskutiert, jedoch sollten diese Überlegungen auch mit ins Kalkül gezogen werden.

Redaktionelle Anmerkung:

Um dieses Thema baulich zu betrachten schlägt Frau Peters vor, hierzu den ortsansässigen Planer, Herrn Hans Kress, mit ins „Boot“ zu holen. Auf Anfrage wird Herr Hans Kress ebenfalls eine Honorarermittlung bzw. Kostenschätzung für den Haushalt 2015 bzw. weitere Vorgehensweise liefern.

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt die sanitären Anlagen zu erneuern. Planung bzw. Ausschreibungsunterlagen sollen durchgeführt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, den nächsten Verfahrensschritt in die Wege zu leiten. Entsprechende Mittel sind im Haushalt 2015 bereitzustellen.

**Abstimmungsergebnis: 7 : 0**

**4. Sanierung der Grundschule;  
Erneuerung der Fenster in einem Klassenzimmer; Beratung**

**Sachverhalt:**

Im Schuljahr 2015/16 wird ein weiteres Klassenzimmer benötigt.

Um ein weiteres Klassenzimmer zu reaktivieren wurde angeregt, u. a. neue Fenster in diesem Raum einzubauen. Bei der Betrachtung des Saales wurde festgestellt, dass die bestehenden Fensterscheiben undicht und durch Feuchtigkeit nicht mehr voll funktionsfähig sind. Hinzu kommt, dass bei Erneuerung bzw. Auswechslung der Fenster ebenfalls Energiebetrachtungen in die Überlegungen mit einzubeziehen sind. Die Wärmedämmung muss mindestens den k-Wert kleiner

1,3 W/m<sup>2</sup>K entsprechen. Auch sind Ansprüche an die Schalldämmung nicht außer Acht zu lassen. Die bestehende Fensteranlage ist vollständig abzubauen. Die neuen 2-teiligen Fenster mit Oberlicht und Dreh/Kippbeschlag sind mit Innen- und Außenfensterbank bzw. vollständiger Brüstung zu liefern und einzubauen.

**Beschluss:**

Frau Peters regt an, in diesem Zusammenhang die bestehenden Heizkörper mit zu erneuern, bzw. gegen modernere auszutauschen. Über die Belüftung des Raumes mit Oberlichter bzw. in technischer Hinsicht ist ebenfalls nachzudenken. Einbezogen in die Überlegungen soll die Gestaltung bzw. Wärmedämmung der Fenstersäulen sowie die Dämmung (Material, Aufbau und Stärke) des Innenraumes werden.

**Abstimmungsergebnis: 7 : 0**

Redaktionelle Anmerkung:

Frau Peters erklärt sich bereit, vorliegendes Angebot in technischer Hinsicht zu prüfen, ob Fensteraustausch so problemlos durchführbar ist.

## **5. Informationen des 1. Bürgermeisters**

**Sachverhalt:**

Die Heizungsanlage soll durch Energieberatung optimiert werden. Hierzu wird Wärmeberechnung, Betrachtung der Energieeinsparverordnung und Energieeinsparüberlegungen der Heizung, als auch Beleuchtung der Schule erforderlich.

Die sanitäre Anlage im Bereich der Schul-WC's soll erneuert werden.

Ein Klassenzimmer soll als Pilotprojekt für die Optimierung weiterer Schulräume ausgestaltet werden, hier auch Austausch der Fenster.

Frau Peters vom gleichnamigen Büro wird beauftragt, ein entsprechendes Honorarangebot vorzulegen, damit in einer der nächsten Sitzungen über die weitere Vorgehensweise beraten werden kann.

**Beschluss:**

Mit dieser Vorgehensweise besteht Einverständnis.

**Abstimmungsergebnis: 7 : 0**

1. Bürgermeister Strifsky bedankt sich bei Frau Peters für Ihr Kommen und für die fachliche Begleitung der Sitzung.

## **6. Kurze Anfragen**

**Sachverhalt:**

- keine -

Nichtöffentliche Sitzung: